

Ergebnisse

- Produktion des Dokumentarfilms „Die Welt spricht Bio“, welcher in Kürze im ungarischen Fernsehen ausgestrahlt wird
- Organisation und Durchführung der Talkshow „ÖKO:kontrovers“
- Entwicklung einer Printkampagne in deutscher Sprache, die der IFOAM zur Verfügung steht
- Studien zur Internen Kommunikation und zum Kommunikationsmanagement der IFOAM

Aufgaben

- Produktion eines Imagefilms für die IFOAM
- Internationale Präsentation des Dokumentarfilms „Die Welt spricht Bio“ und der Talkshow „ÖKO:kontrovers“
- Entwicklung einer internationalen Printkampagne für die IFOAM
- Präsentation der Projektergebnisse auf der BioFach in Nürnberg sowie dem Organic World Congress der IFOAM in Modena/Italien
- Produktion eines weiteren Dokumentarfilms
- Konzeption und Durchführung einer Mitgliederbefragung zum Medieneinsatz und zur internen Kommunikation der IFOAM

Weiterführende Informationen über das Projekt erhalten Sie unter:

www.oeko-global.uni-siegen.de

mail: oeko-global@uni-siegen.de



Projektleitung: Prof. Dr. Gebhard Rusch

Universität Siegen
Fb3 - Medienstudiengang
Sekretariat
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen

Tel. 0271/740-2319

Fax. 0271/740-2731



ÖKO:global
organic concepts

IFOAM

Die IFOAM (International Federation Of Organic Agriculture Movements) ist die internationale Dachorganisation der Öko-Anbauverbände. Sie setzt sich für eine ökologisch, sozial und ökonomisch ausgewogene und verantwortliche Politik ein.

Die IFOAM berät Regierungen, die EU und die Vereinten Nationen. Sie führt weltweit Kongresse und Veranstaltungen zu Themen der ökologischen Landwirtschaft durch.

Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Entwicklung internationaler Qualitätsstandards für die Erzeugung, die Verarbeitung und den Handel ökologischer Produkte. Sie wirkte maßgeblich an der Vorbereitung der entsprechenden nationalen bzw. europäischen Gesetzgebung mit.



Ausgangssituation

Die IFOAM ist - trotz ihrer zunehmenden internationalen und politischen Bedeutung - der Öffentlichkeit praktisch unbekannt.

Auch der Verbraucher ist mit der betrieblichen Wirklichkeit und den sozio-ökonomischen Bedingungen und Chancen der Biowirtschaft noch nicht hinreichend vertraut.



Die globale Vernetzung der ökologischen Wirtschaft in Produktion und Handel sowie die Rolle der IFOAM im Zusammenhang mit Zertifizierung und Qualitätsstandards verdienen deshalb besondere Aufmerksamkeit.

Projekt

Ziel des medienwissenschaftlichen Projekts „ÖKO:global-organic concepts“ der Universität Siegen ist es, Beiträge dazu zu leisten, die IFOAM international bekannter zu machen.



Das öffentliche Bewusstsein für die globale Dimension ökologischer Wirtschaftsformen soll gestärkt werden.

In Kooperation mit der IFOAM werden dazu eine Imagekampagne und eine PR-Konzeption mit entsprechenden Kommunikationsinstrumenten entwickelt.

Die IFOAM gibt dem Projekt Einblick in ihre Arbeit, ihre Strukturen und Planungen. Für das Projekt stellt sie ihre internationalen Kontakte zur Verfügung.